

## **Entwicklungen und Perspektiven in den Gesundheitsberufen – aktuelle Handlungs- und Forschungsfelder**

Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AGBFN)  
am 15. und 16. Oktober 2015 an der WWU Münster  
**Call for Papers**

Die Gesundheitsberufe nehmen angesichts der demografischen Entwicklungen und den damit einhergehenden Veränderungen in den Versorgungsbedarfen und -strukturen eine zunehmend prominente Rolle innerhalb des wissenschaftlich und politisch geprägten Berufsbildungsdiskurses ein. Infolge der Veränderungen sowie der aktuellen Diskussion um den Fachkräftemangel ergeben sich Herausforderungen für die Gestaltung des Bildungs- und Beschäftigungssystems im Gesundheitswesen.

Hinsichtlich der bestehenden Bildungsstrukturen dieser Domäne muss derzeit aber von einer heterogenen und unübersichtlichen Bildungslandschaft gesprochen werden. So ist diese gekennzeichnet durch unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsstrukturen, divergierende rechtliche Grundlagen sowie Qualifizierungs- und Professionalisierungsansätze. Auch die aktuellen Akademisierungsbestrebungen in den Gesundheitsberufen folgen nicht unbedingt einer Tendenz zur Vereinheitlichung und Angleichung an allgemeine Standards. Reformansätze und Modellvorhaben der beruflichen und hochschulischen Bildung sind innerhalb der Gesundheitsberufe insgesamt wenig aufeinander abgestimmt.

Die heterogenen Bildungsstrukturen sowie der bestehende Bedarf an Fachkräften in den Gesundheitsberufen bleiben nicht ohne Folgen für das Beschäftigungssystem. Angesichts sich ändernder Versorgungsbedarfe entstehen neue Herausforderungen hinsichtlich der Gestaltung und Ausgestaltung von Bildungs- und Arbeitsprozessen. Aus der skizzierten Ausgangssituation ergibt sich somit ein hoher Handlungsbedarf für die Berufsbildungsforschung sowie für die Berufsbildungspraxis und ihre Akteure. Dieses Forum widmet sich daher der Auseinandersetzung mit Entwicklungslinien und Perspektiven in den Gesundheitsberufen im Spiegel aktueller Handlungs- und Forschungsfelder.

Der Fokus der einzureichenden Beiträge sollte insbesondere auf folgenden thematischen Schwerpunkten liegen:

### **Positionierung der Gesundheitsberufe im Berufsbildungs- und Beschäftigungssystem**

Wie gestaltet sich die bildungspolitische und rechtliche Situation der Gesundheitsberufe im nationalen und europäischen Kontext? Wie ist die Akzeptanz berufsqualifizierender Studiengänge in Pflege und Gesundheit auf dem Arbeitsmarkt bzw. im Gesundheitswesen? Welche Qualitätsstandards und -instrumente für die berufliche Aus- und Weiterbildung werden auf nationaler und europäischer Ebene diskutiert? In welchen Gesundheitsberufen gibt es Fachkräfteengpässe? Welche gesundheits- und/ oder bildungspolitischen Initiativen wurden zur Fachkräftesicherung eingeleitet? Welche Rolle spielt der Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich für die europäische Diskussion bei der Umsetzung von Standards beruflicher Bildung?

### **Wirkungsanalysen zur beruflichen Bildung**

Welche empirisch gesicherten Ergebnisse liegen zu Ausbildungsgängen der Gesundheitsberufe vor? Wie sind die Evaluationsdaten zu Reformen und Modellvorhaben zu interpretieren? Welche möglichen Folgen sind von der zunehmenden Akademisierung für das aktuelle Berufsbildungssystem und für die Gesundheitsversorgung zu erwarten bzw. abzuleiten? Wie ist der empirische Forschungsstand hinsichtlich der Kompetenzforschung im Gesundheitsbereich (z.B. Modelle, Messverfahren)?

### **Berufliches Bildungspersonal für die beruflichen Fachrichtungen Pflege und Gesundheit**

Welche Qualifizierungs- und Professionalisierungsansätze werden zur Ausbildung beruflichen Bildungspersonals, differenziert nach schulischen und betrieblichen Akteuren, verfolgt bzw. favorisiert? Wie unterscheiden sich die Standorte in Bezug auf die curriculare Integration von empfehlenden Standards? Wie lassen sich die Sonderwege zur Qualifizierung und Professionalisierung beruflichen Bildungspersonals innerhalb dieser Fachrichtungen berufssoziologisch erklären, wie werden sie legitimiert?

### **Interprofessionelles Lehren und Lernen**

Wo liegen inhaltliche Schnittmengen der Gesundheitsberufe und wie lassen sie sich fachdidaktisch nutzen und gestalten? Welche Gestaltungsansätze des Interprofessionellen Lernens und Lehrens gibt es bereits? Welche Erkenntnisse liegen aus diesen Vorhaben vor

und welche Wirkungen des Interprofessionellen Lernens und Lehrens lassen sich in der Versorgungspraxis nachweisen? Welche strukturellen Erfordernisse hat das Interprofessionelle Lernen und Lehren?

Im Rahmen des AG BFN-Forums kommen sowohl Beiträge aus der Forschung (empirisch-qualitativ und -quantitativ), theoretisch-systematische Arbeiten als auch reflektierte Praxisbeiträge zum Vortrag und zur Diskussion. Die Vorstellung aktuell laufender Projekte sollte mindestens die Präsentation von Zwischenergebnissen erlauben.

Für die Ausgestaltung dieses AG BFN-Forums sind Akteure der Berufsbildungsforschung und -praxis herzlich eingeladen, sich mit einem Vortrag an diesem zu beteiligen. Bitte reichen Sie dazu bis zum **03.07.2015** ein kurzes Exposé zu einem der zuvor genannten Themenschwerpunkte ein (Umfang maximal 2.500 Zeichen). Senden Sie dieses an: [ulrike.weyland@uni-muenster.de](mailto:ulrike.weyland@uni-muenster.de) und [Karin.Reiber@hs-esslingen.de](mailto:Karin.Reiber@hs-esslingen.de).

Die AG BFN nimmt anhand der nachfolgend aufgeführten Kriterien eine Auswahl der eingereichten Abstracts vor, über deren Ergebnis die Autorinnen und Autoren zeitnah informiert werden.

Kriterien für die Auswahl der Beiträge sind:

- **Berücksichtigung des Forschungs- und Diskussionsstands:** Ist der Beitrag eingeordnet in den aktuellen disziplinären Diskurs? Wird angeknüpft an für die Fragestellung relevante Studien und Ergebnisse?
- **Relevanz für die Forschung und Theorieentwicklung:** Ist der Beitrag neu, sind innovative Ergebnisse bzw. Diskussionsbeiträge zu erwarten? Wie trägt er zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis bei?
- **Erfüllung (fach-)wissenschaftlicher Standards:** Handelt es sich um eine Studie in Vorbereitung oder ist sie bereits realisiert? Sind alle erforderlichen Informationen vorhanden? Sind Untersuchungsdesign, Methoden und Auswertungsverfahren *state of the art*? Sind Ergebnis, Diskussion und Folgerungen nachvollziehbar?

Die Vorträge mit anschließender Diskussion sind auf eine Dauer von 25 Min. zu begrenzen. Bei Annahme der Beiträge bitten wir die Akteure, die Folienpräsentationen als PDF-Datei bis zum **01.10.2015** einzureichen. Diese werden im Vorfeld des Forums auf der Homepage der AG BFN veröffentlicht.

Zur Dokumentation des Forums wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Sammelband in der Schriftenreihe der AG BFN veröffentlicht. Dazu sind die zu einer Publikation ausgearbeiteten Vorträge bitte bis zum **30.11.2015** einzureichen. Die Beiträge werden einem Review-Verfahren unterzogen.